

Germany-Brunswick: Engineering services
OJ S 169/2023 04/09/2023
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Braunschweig
Postal address: Ägidienmarkt 6
Town: Braunschweig
NUTS code: DE911 Braunschweig, Kreisfreie Stadt
Postal code: 38100
Country: Germany
Contact person: Fachbereich Gebäudemanagement
E-mail: vgv65@braunschweig.de
Internet address(es):
Main address: www.braunschweig.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Bekanntmachung über Auftragsvergabe: Grundschule Schunteraue - Technische Gebäudeausrüstung
Reference number: 2124/ 00393

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Stadt Braunschweig beabsichtigt kurzfristig den oben genannten Auftrag zu vergeben. Mit diesem Schreiben erfolgt zunächst eine formlose Abfrage, ob Interesse an der Ausführung des Auftrages besteht.

Dazu bitten wir Sie, das in den Unterlagen hinterlegte Formblatt zur Kapazitätsabfrage vollständig auszufüllen und fristgerecht bis zum 20. Januar 2023 elektronisch in Textform über die Vergabepattform einzureichen (via Bietertool oder Kommunikation möglich).

Um zu beurteilen, ob Ihr Büro für den konkreten Auftrag qualifiziert ist, ist zudem das Einreichen von max. zwei Referenzprojekten erforderlich. Der auszufüllende Referenzbogen ist ebenfalls in den Vergabeunterlagen der Vergabepattform DTVP hinterlegt. Es kommen nur solche Büros für die Teilnahme am Verfahren in Betracht, welche die entsprechende Qualifikation haben nachweisen können.

Sofern die Prüfung der Referenzprojekte Ihre Eignung bestätigt, erhalten Sie eine Aufforderung zur Angebotsabgabe mit Einladung zum Präsentationstermin, um sich am weiteren Verfahren zu beteiligen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 283 297,39 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE911 Braunschweig, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Planungsphase: Stadt Braunschweig - FB

Gebäudemanagement, Ägidienmarkt 6, 38100 Braunschweig, Ausführungsphase: Grundschule Schunteraue, Albert-Schweizer-Straße 10, 38108 Braunschweig

II.2.4. Description of the procurement

Das Projekt umfasst die Erweiterung der Grundschule Schunteraue am Hauptstandort in Kralenriede zu einer 2-zügigen kooperativen Ganztagsgrundschule (KoGS) zum Schuljahr 2026/27.

Grundstück / Ausgangslage:

Für die künftige KoGS fehlen für den Ganztagsschulbetrieb eine Reihe von Räumen, wie u.a. Werkraum mit Sammlung und Maschinenraum, Hausmeisterwerkstatt, Ganztagsbereich aktiv und passiv, Betreuungsraum 17 Uhr-Gruppe, Inklusionsraum, Büroräume, Beratungs-/ Besprechungsräume, Sammlung Musik, Archiv, Serverraum, Lagerräume. Weiterhin wird eine Mensa mit Aulafunktion (bis 199 Personen) nebst Küchenflächen benötigt, die auch extern genutzt werden soll.

Der bestehende Raummangel soll die durch die Errichtung eines An- bzw.

Erweiterungsneubaus sowie durch Umnutzungen / Umbauten im Bestandsgebäude behoben werden.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz:

Die Stadt Braunschweig verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Gebäudeerstellung und eines nachhaltigen Gebäudebetriebes verbunden mit einer CO₂-Neutralität ab 2030. Grundsätzlich ist deshalb die Errichtung der zu planenden Gebäude entsprechend des BEG NWG 40 - Standard der KfW verbindlich vorgegeben. Die dementsprechenden energetischen Mindestanforderungen sind von den AN planerisch umzusetzen. Hierfür sind im Rahmen des Projektes alle baulichen und gebäudetechnischen Möglichkeiten zu prüfen und zu bewerten, welche ein Erreichen dieser Ziele unterstützen und ermöglichen. Hierzu zählen u.a. der Einsatz erneuerbarer Energien zu Wärme- und Stromerzeugung, die Energieeffizienz von Gebäudetechnik und Hülle sowie der Einsatz nachhaltiger und nachwachsender Baustoffe und ein zirkuläres Bauen.

Im Rahmen der Leistungsphasen 1-3 ist hierzu eine Variantenuntersuchung durchzuführen, um geeignete unterschiedliche Lösungsansätze u.a. in den Parametern Aufwand, Effizienz und Praktikabilität zu vergleichen und zu optimieren. Der Einsatz einer Fassadenbegrünung

sowie eine Dachbegrünung sind hierbei als Elemente des nachhaltigen Bauens verbindlich umzusetzen.

Während in der Vergangenheit das Regenwasser grundsätzlich vollständig abgeführt wurde, sollte insbesondere geprüft werden, ob und wie eine Bevorratung zur Nutzung des anfallenden Regenwassers, z.B. zur Bewässerung von Grünanlagen, sinnvoll ermöglicht werden kann. Weiterhin sind alle Voraussetzungen zu schaffen, um nachträglich eine größtmögliche Photovoltaikanlage auf den Dachflächen des Neubaus ergänzen zu können. Die Planung, Errichtung sowie der Betrieb der PV-Anlage ist dabei nicht Bestandteil dieses Projektes, sondern wird von der stadteigenen "Energiegenossenschaft Braunschweiger Land e.G." vorgenommen.

Die AN müssen unverzüglich nach Fertigstellung einen Energieausweis gemäß des zum Zeitpunkt der Bauantragsstellung gültigen GEG ausstellen und der AG im Original übergeben. Aufgrund der noch nicht belastbaren realistischen Erfahrungen erfolgt in dieser frühen Projektphase noch kein Kostenansatz hierfür. Dieser wird im Rahmen des ISV Phase II (Investitionssteuerungsverfahren) näher untersucht.

Leistungsbild Technische Ausrüstung:

Auf der Grundlage des beiliegenden Raumprogramms und in enger Abstimmung mit dem Bauherren und dem beauftragten Architekturbüro ist für den Bestand und dem Neubau ein ganzheitliches Konzept für die technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 1 - 7 zu entwickeln.

Technische Lüftungskonzepte sind wirtschaftlich und funktional gegenüber herkömmlichen Ausstattungen zu bewerten und in die Konzeption einzubeziehen und dem Bauherren als Entscheidungsvorlage für eine technische Umsetzung vorzulegen.

Die baulichen, energetischen und gestalterischen Möglichkeiten sind in enger Abstimmung mit dem Bauherrn und dem beauftragten Architekturbüro zu überprüfen.

Die Kapazitäten der Sanitärflächen im Bestand sind hinsichtlich der Schülerzahlen und Anzahl der Beschäftigten zu prüfen und ggf. im An- bzw. Erweiterungsbau zu erweitern. Es ist auf Barrierefreiheit zu achten. Die besonderen Anforderungen hinsichtlich einer barrierefreien Erschließung sind planerisch für die Schule (Bestand und Neubau) zugrunde zu legen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Projektteam / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Projekteinschätzung u. Umsetzung des Projekts / Weighting: 10

Quality criterion - Name: Präsentation exemplarischer Lösungsansatz / Weighting: 45

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 25

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Beauftragung erfolgt in 2 Stufen:

Stufe 1: LPH 1-3

Stufe 2: LPH 4-9

Die Weiterbeauftragung steht unter Vorbehalt der Einhaltung des Kostenrahmens und/oder der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel und/oder eines positiven Gremien- bzw. Ratsbeschlusses.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Es ist von jedem aufgeforderten Büro das Formblatt zur Kapazitätsabfrage vollständig auszufüllen und gem. den gestellten Anforderungen einzureichen. Hierfür ist das Formblatt zu verwenden, welches Ihnen über die Plattform zugegangen ist.
Für den fristgerechten Eingang der Formblätter ist der Bieter verantwortlich. Die Einreichung muss elektronisch in Textform erfolgen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2018/S 153-351069](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 2124/ 00393

Title:

Grundschule Schunteraue - Technische Gebäudeausrüstung

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

23/08/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: IGH - Ing.-Büro Giesler

Postal address: Steintorwall 7a

Town: Braunschweig

NUTS code: DE911 Braunschweig, Kreisfreie Stadt

Postal code: 38100

Country: Germany

Internet address: <http://www.igh-giesler.de>

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 283 297,39 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4V6VZV

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Regierungsvertretung Lüneburg

Postal address: Auf der Hude 2

Town: Lüneburg

Postal code: 21339

Country: Germany

Telephone: +49 4131-1334

Fax: +49 4131-152943

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Entsprechend der Regelungen in § 160 GWB.

R E C H T S M I T T E L B E L E H R U N G bei EU-weiter Vergabe:

a)

Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht, kann ein Nachprüfungsverfahren gemäß der §§ 160 ff. GWB bei der unter VI.4.1 genannten Stelle einleiten.

b)

Der Antrag ist unzulässig, soweit

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichendes Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Vergabebekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

c)

Die Ausführungen zur Unzulässigkeit (vorstehend unter lit. b) gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Satz 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5.

Date of dispatch of this notice

30/08/2023